

## Pressemitteilung

1. Juli 2013

### **Neue Veranstaltung trägt der Bedeutung der bayerischen Geothermie-Branche Rechnung**

*Anfang Oktober findet zum ersten Mal das Praxisforum Geothermie.Bayern in München statt. Mit der neuen Veranstaltung hat die bayerische Geothermiebranche erstmals eine adäquate Plattform für Erfahrungsaustausch und Networking.*

(München/Freiburg, 1.7.2013) Bayern ist das Zentrum der tiefen Geothermie in Deutschland: Rund 30 Geothermieranlagen sind im Großraum München in Betrieb oder zurzeit im Bau. Mit der neuen Veranstaltung "Praxisforum Geothermie.Bayern" bietet sich den zahlreichen Akteuren nun erstmals eine spezifisch regionale Plattform für den Erfahrungsaustausch und das Networking. Die Veranstaltung findet vom 7. bis 9. Oktober 2013 in München statt - die ersten beiden Tage im Haus der Bayerischen Wirtschaft, für den letzten Tag sind Exkursionen geplant. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur und Technologie hat die Schirmherrschaft übernommen. Damit unterstreicht die Landesregierung einmal mehr, welche Bedeutung sie der tiefen Geothermie beimisst. Anfang des Jahres hatte Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil nochmals klar gemacht, dass er auf die Nutzung der Geothermie als einen der Bausteine des bayerischen Energiekonzepts setzt und ihre Potentiale voll ausgeschöpft sehen will.

Die neue Veranstaltung startet am Montag, den 7. Oktober 2013 mit einem Workshop zum Thema „Pumpen in der tiefegeothermischen Strom- und Wärmeproduktion“ und befasst sich damit gleich zu Anfang mit dem Herzstück jeder geothermischen Anlage. Im Rahmen des Workshops werden die verschiedenen Pumpentypen mit ihren technischen Unterschieden vorgestellt, mit Fokus auf die einzelnen Komponenten. Projektbetreibern und Entwicklern wird die Möglichkeit geboten, mit Branchenvertretern die konkreten Anforderungen an die Auslegung von Pumpen in der tiefen Geothermie zu diskutieren.

Der Hauptveranstaltungstag des Praxisforums ist Dienstag, 8. Oktober 2013. In den beiden Vormittagsforen „Geothermische Stromproduktion - Lessons learned“ und „Geothermischer Wärmebetrieb“ wird auf zehn Jahre Know-how mit der Produktion von Strom und Wärme aus geothermischer Energie zurückgeblickt. Vor dem Hintergrund der jahrelangen Betriebserfahrungen in Bayern sollen dort sowohl der Erfolg als auch die Schwierigkeiten der stromproduzierenden Anlagen seit Betriebsbeginn betrachtet und diskutiert werden. Ebenso wird sich mit den Chancen der Wärmeproduktion, der Entwicklung des Wärmepreises, Lieferverträgen, der gemeinschaftlichen Nutzung von Wärmeprojekten und Wärmespeicherung auseinandergesetzt und über die Optimierungsmöglichkeiten diskutiert.

Eines der beiden Foren am Nachmittag thematisiert die Frage, inwieweit sich Geothermieprojekte in Bayern als Investment eignen und wie eine Finanzierung durch Banken, institutionelle Investoren oder auch Privatanleger gelingen kann. Zudem wird – vor dem Hintergrund der dann vorliegenden Ergebnisse der Bundestagswahl – auf die

Perspektive des EEG eingegangen. Im parallel laufenden Forum stehen die Akzeptanz neuer Projekte und die Bürgerbeteiligung im Vordergrund. Nicht ohne Grund, denn häufig zeigen sich Bürger über den beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien mit Anlagen direkt vor ihrer Haustür verunsichert und stehen den Veränderungen zögerlich gegenüber. Mancherorts kommt es deshalb zu massiven Akzeptanzproblemen bei der Umsetzung von Vorhaben der tiefen Geothermie. Im Forum „Akzeptanz von Geothermieprojekten“ wird nicht nur diskutiert, wie die Projektbetreiber die Bevölkerung kommunikativ besser einbinden können sondern auch, welche finanziellen Beteiligungsangebote es zukünftig geben kann.

Am Mittwoch, den 9. Oktober 2013 schließt das Praxisforum Geothermie.Bayern mit Exkursionen zu Wärme- und Stromprojekten im Großraum München.

Die Veranstaltung wird unterstützt von den Verbänden Wirtschaftsforum Geothermie und GtV-Bundesverband Geothermie. Weiterer Kooperationspartner ist die Technische Universität München mit den Lehrstühlen für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie. Zudem konnten bereits zahlreiche Medienpartner gewonnen werden. Veranstalter des Praxisforums Geothermie.Bayern ist die Freiburger Fachagentur Enerchange.

Bei Anmeldung bis 8. August sind die Teilnehmerpreise um zehn Prozent reduziert. Vertreter von Behörden, Kommunen und Studenten erhalten für den Hauptveranstaltungstag zudem 50 Prozent Rabatt. Alle Informationen zur neuen Veranstaltung sowie die Möglichkeit, sich online anzumelden finden sich unter [www.praxisforum-geothermie-bayern.de](http://www.praxisforum-geothermie-bayern.de)

#### **> Pressekontakt**

Für Rückfragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Enerchange, Marcus Brian, Goethestraße 4, 79100 Freiburg, Tel.: 0761-38 42 10 01, Fax: 0761 - 38 42 10 05, [marcus.brian@enerchange.de](mailto:marcus.brian@enerchange.de)

#### **> Hintergrundinformationen**

Enerchange ist eine Agentur für PR, Veranstaltungen und Informationsdienstleistungen im Bereich Erneuerbare Energien. Ihr Leistungsspektrum umfasst das Publizieren von Fachinformationen, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Erneuerbare-Energie-Unternehmen und -Projekte. Ein aktueller Schwerpunkt von Enerchange sind Veranstaltungen, Dienstleistungen und Publikationen im Bereich tiefe Geothermie.